Guten Tag!

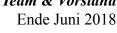
Nr. 2/2018

Liebe Leser*innen,

der Sommer hat seinen Einzug gehalten. Wir waren auf einigen interessanten Veranstaltungen dabei, die im Freien stattfanden. Bei bestem Sonnenschein, aber auch bei stürmischen und regnerischem Wetter wurden viele tolle Gespräche geführt und Informationen ausgetauscht. Auch wurden so einige spannende Projekte in der ZBBS durchgeführt, von denen wir Euch unter anderem das Frauen-Kunstprojekt vorstellen möchten. Und nicht zu vergessen ist die tatkräftige Unterstützung der Praktikant*innen und des FÖJlers, von denen wie hier auch etwas hören werden. Es ist und bleibt viel in Bewegung!

Team & Vorstand

ZBBS /



ZBBS und die Kieler Woche

Trotz des typischen Kieler Woche-Wetters - Regen und Wind - waren wir auch in diesem Jahr dort mit der ZBBS vertreten. Auf und abseits des MUDDI-Marktes standen wir mit unserem Infostand und auch mit unserem Quizrad, das so einige knifflige aber immer spannende Fragen und Antworten zu verschiedenen Ländern, wie Afghanistan und Syrien, parat hatte. Tatkräftig unterstützt wurden die Infostände vom netten ZEIK-Team.







The Dinner Stories Project – my historie is your historie

In gemütlicher und vertrauensvoller Atmosphäre findet seit April wöchentlich das Frauen-Kunstprojekt: »The Dinner Stories Project – my historie

is your historie« mit den Künstlerinnen Deborah di Meglio und Kati Lüzie Stüdemann statt. In den Räumen des »Zentrums für Empowerment und Interkulturelle

ZBBS e.V.

Zentrale Bildungsund Beratungsstelle für Migrant*innen Sophienblatt 64 a 24114 Kiel Tel. 0431 / 200 11 50 Fax 0431 / 200 11 54 info@zbbs-sh.de – www.zbbs-sh.de

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG (BIC GENODEF1EK1) DE65 5206 0410 0106 4369 35

Damit wir unsere Arbeit besser planen können, bitten wir unsere Förderer und Unterstützer*innen, einen monatlichen Dauerauftrag für Ihre Spende einzurichten.

Kreativität« (ZEIK) in Kiel-Gaarden, treffen sich die Frauen, um gemeinsam kreativ zu sein und sich auszutauschen. Mit dem Medium Kreatives Schreiben wurde den Frauen am Anfang des Projektes die Möglichkeit geboten, auf eigene Wege herauszufinden, welche Themen sie interessieren und was sie gerne künstlerisch erschaffen wollen. Diese Art von Schreiben führt dazu, dass sich Türen zu verborgenen Erinnerungen öffnen. Im gemeinsamen Prozess entstand das Projekt »Quilt«, bei dem jede Frau einen Teil des Quilts herstellt, mit einem für sie wichtigen Motiv. Zum Abschluss des Projektes Ende Juni, erschufen sie eine Art Mosaik, das sich aus den Arbeiten jeder einzelnen Frau zusammensetzt – ein »Gemeinschafts-Quilt«. Hiermit demonstrieren uns die Frauen, dass egal wo wir herkommen, uns doch sehr viel verbindet. Es ist ein inspirierendes Projekt, von dem wir bestimmt noch viel hören werden.



ZusammenWachsen – Interkultureller Garten Kiel

Der Sommer ist da, unsere Zeit ist gekommen!

Schüler*innen der Hans-Christian-Andersen-Schule, des Hans-Geiger Gymnasium und der Ellerbeker Schule haben nach den Osterferien begonnen eigene Beete anzulegen und Gemüse anzubauen. Unsere Freitagsgruppe ist fleißig dabei ihrerseits Beete für den Pflanzenanbau herzurichten – Tomaten und Zucchini tragen erste Blüten. Außerdem sind wir mit der Pflege von Blumenbeeten, Obststräuchern und -bäumen beschäftigt und versuchen die übrigen Flächen für Nutzungen jeglicher Art vorzubereiten. Der Garten ist groß! Daher freuen wir uns über jede helfende Hand. Kommt gerne vorbei. Wir treffen uns jeden Freitag ab 15:00 Uhr.

Eine ehemalige ZBBS-Praktikantin berichtet über ihre Zeit im Verein

Anfang März fing ich, im Rahmen meines Studiums, ein Praktikum bei der ZBBS an. Die ZBBS kannte ich bereits durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten: Seit Oktober 2017 leite ich einen ehrenamtlich geführten Deutschkurs bei der ZBBS. So entschied ich mich kurzfristig ein Praktikum bei der ZBBS anzufangen und für sechs Wochen hinter die Kulissen zu blicken.

Schwerpunkt war für mich das KOALA-Projekt, in dem es darum geht, jungen Geflüchteten, durch Einzel- und Gruppennachhilfe, bei ihrem Bildungsweg zu unterstützen. Mit Anne und Enno an meiner Seite, durfte ich in viele verschiedene Bereiche der ZBBS reinschnuppern. Meine Hauptaufgabe war, neue Ehrenamtliche für das KOALA-Projekt zu akquirieren. Durch Internet Plattformen, Ausschreibungen und den sozialen Medien, habe ich versucht, auf das Projekt aufmerksam zu machen

Wenig später meldeten sich schon die ersten Interessent*innen, mit denen wir dann auch Gespräche führten. Im Praktikum bei der ZBBS war ich keine Praktikantin, sondern vielmehr ein Teil des Ganzen, eine Mitarbeiterin mit Aufgaben und Verpflichtungen — meine Kollegen*innen standen mir währenddessen bei Rat und Tat zur Seite.

Die ausgelassene Stimmung, der Zusammenhalt im Team, der Wille anderen Menschen zu helfen und ihnen ein Gehör zu verschaffen finde ich außergewöhnlich und bemerkenswert. Das Praktikum hat mir einen Einblick in einen potentiellen Beruf gegeben und mich mit Wissen und Kompetenzen ausgestattet.

Danke für den schönen Aufenthalt, liebe ZBBS

Maryam

Mein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) mit Flüchtlingsbezug in der ZBBS

Hallo ihr Lieben,

die meisten von euch kennen mich schon, mein Name ist Hassan Ajam. Ich bin 21 Jahre alt und kam Anfang Sommer 2016 nach Deutschland und bin somit mittlerweile seit ca. zwei Jahren hier. In Syrien, wo ich herkomme, habe ich meinem Abitur gemacht und angefangen Chemie zu studieren. Dann musste ich wegen des Krieges fliehen.

Ich weiß gar nicht warum ich in Syrien kein Interesse an Politik hatte. Vielleicht war es so, weil ich noch jung war oder wegen unserer Regierung. In meiner Anfangszeit in Berlin habe ich mit vielen anderen Migrant*innen geredet und von deren Problemen mitbekommen. Sofort habe ich angefangen ihnen zu helfen und mich bei »Jugendliche ohne Grenzen« (JoG) zu engagieren. Ich habe aktiv angefangen für unsere Rechte zu kämpfen. Somit hat mein politischer Weg, zusammen mit Deutschen politisch aktiv zu sein, Ideen zu entwickeln und sogar in dieser Richtung zu arbeiten, seinen Anfang genommen.

Mein Traum ist es Außenminister zu werden. Ein erster Schritt dorthin ist an der Universität »Internationale Beziehungen« zu studieren. Um dies zu erreichen habe ich mir eine FÖJ-Stelle gesucht. Die Stelle teile ich mir zwischen der Zentralen Bildungs- und Beratungsstelle für Migrant*innen e.V. (ZBBS) und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI) auf. Beim BEI bin ich der erste FÖJler mit Flüchtlingsbezug. Beim BEI zu arbeiten war die beste Entscheidung, um in der Entwicklungspolitik arbeiten zu können, was mein Hauptziel ist. In der ZBBS kann ich außerdem noch die Gruppe »Jugendliche ohne Grenzen« voranbringen. Mittlerweile sehe ich jedoch noch weit mehr Möglichkeiten, z.B. mit dem BUND-Jugend Kooperationsprojekt zusammen zu arbeiten oder am Markt der Möglichkeiten am RBZ Kiel teilzunehmen, was ich auch getan habe. Ich habe für viele weitere Projekte noch Ideen und werde sie zukünftig umsetzen.

Hassan Ajam

Antwort

Absender*in:

(Name)

(Straße)

(PLZ/Ort)

(Telefon)

(e-Mail)

An die ZBBS e.V. Sophienblatt 64a 24114 Kiel

Festival contre le racisme

Am 19. Mai 2018 fand bei Sonnenschein zum dritten Mal das Antirassismusfest an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel statt. Dieses politische Festival ist eine Positionierung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und es wurde zu mehr Solidarität und zur Unterstützung von Geflüchteten aufgerufen.

Das Festival war gut besucht, was das rege Interesse widerspiegelte. Entlang des ganzen Tages und bis in die Nacht wurde auf dem Gelände vor der Uni-Mensa ein breites Rahmenprogramm geboten. Verschiedene Musikacts traten auf und für die Kleinen gab es einiges

Kreatives wie z.B. Kinderschminken und Strohpuppen bauen. Ebenso wurde für das Kulinarische gesorgt, denn es waren mehrere Essens- und Getränkestände mit einer großen Auswahl vor Ort. Zahlreiche Organisationen und politische Gruppen haben darüber hinaus ihre Infostände aufgebaut, um über ihre Arbeit und andere politische Themen zu informieren. Auch die ZBBS war dieses Jahr wieder mit einem Stand



dabei! Neben zahlreichen netten Gesprächen wurde über die breit gefächerten ZBBS-Projekte informiert.

Die vielen Besucher*innen des Antirassismus-Festes haben mit ihrer Präsenz dessen Statement erfolgreich untermauert und eine Öffentlichkeit gegeben – ein wirklich gelungenes Fest!

Foto von: Felipe Valenzuela

"Wenn kein Abend dich kennt – Geschichten über das Fremdsein"

Rückblick auf eine Benefiz-Lesung zu Gunsten der Familienzusammenführung

Die Schauspieler Ellen Dorn und Dirk Schäfer hatten mit der musikalischen Unterstützung von Bettina Rohrbeck am 22.04.2018 zu einer Benefiz-Lesung in die Bethlehem-Kirche nach Kiel-Friedrichsort eingeladen.

Mit szenischen Ausschnitten aus verschiedenstenliterarischen Werkenhaben Ellen Dorn und Dirk Schäfer Einblicke ins Fremdsein gegeben. Dabei mischten

Unterschrift:

sie Werke die einer Dokumentation des beschwerlichen Weges nach Europa gleich kamen, mit Einblicken übers Ankommen wie z.B. Rafik Schamis "Eine deutsche Leidenschaft namens Nudelsalat" und aktuellen Schriftstücken wie Jule Müllers "LaGeSo", die als Ehrenamtliche die 2016 die überfüllte und chaotische Situation beim Sozialamt in Berlin miterlebt hat.

Zwischendrin rundete Bettina Rohrbeck mit ihren Klavierstücken von Franz Schubert die Lesung sehr schön ab.



Am Ende ist eine beachtliche Spendensumme von 843,00 € zusammen gekommen. Vielen Dank an alle Spender*innen.

Und einen besonders herzlichen Dank an Ellen Dorn, Dirk Schäfer und Bettina Rohrbeck für ihr Engagement und den sehr gelungenen Abend.

Ja, ich mache mit!

,	
o ich richte einen Dauerauftrag ein. ich unterstütze die ZBBS in Zukunft monatlich mit Euro.	Die ZBBS ist gemeinnützig.
o ich unterstütze die ZBBS einmalig mit Euro.	Spenden sind steuerlich absetzbar
o mich interessieren Informationen über	
o Ja, ich freue mich, den Rundbrief in Zukunft auch per Email zugestellt z Meine Email-Adresse lautet:	ru bekommen.
Datum:	